

Wohin auf heil'ger Liebe Flügel

T.: aus "Perlen aus der Vorzeit", Luzern 1841
M.: aus "Zionsharfe", Stuttgart 1855

Wo - hin__ auf heil' - ger Lie - be Flü - gel, o Jung - frau,
der Jung - frau - en Blüt! Du ei - lest ü - ber Berg und
Hü - gel: Wo - hin__ doch mit so_ schnell - lem Schritt?

2. Du wirst vom Heil'gen Geist getrieben, da Gott sich ganz in dir verschließt,
treu bist der Liebe du geblieben, obgleich du Gottes Mutter bist.
3. Es wird von dir im Herrn entzücket die alte Base heimgesucht,
du wünschest Glück ihr, daß beglücket der Herr sie hat mit Leibesfrucht.
4. Kaum ist Elisabeth begrüßet, als sich vom Heil'gen Geist bewegt
der, den der Mutterleib verschließt, der kleine Täufer hüpfend regt.
5. Seht, wie im Kinde Gott er kennet; ihn zu verkünden wünschet er:
Ein Kind noch und Prophet schon, nennet, er, wie er kann, dich, Gott und
Herr.
6. Du bist in diese Welt gekommen, o Sohn, der unser Heiland heißt.
Dich preisen dankbar deine Frommen mit deinem Vater, deinem Geist.